

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 45

Artikel: Tragik der Herren der Welt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSPEKTIVEN

Vorbei der Druck, die Sorgen die enormen
Uns naht das Glück in Lebensreformen
Es fließt uns bald zu in dichten Strähnen
Nach Beveridge und auch nach andern Plänen
Von Sorgen erlöst und von andern Teufeln

Was! Sie möchten zweifeln!

Die Mieten werden rapid sich senken
Man kann sich die Zimmerherren schenken
Das Bier wird wieder wie Bier gebraut
In Bern wird ein neuer Bahnhof gebaut
Die Alten werden hinlänglich versichert

Ich bitt' Sie! Warum wird da gekichert!

Die Bauern erscheinen auf Spenderlisten
Und alle Menschen handeln als Christen
Dividenden gar bei der Eisenbahn
Duffweiler und Gafner Arm in Arm
Das «nemo propheta...» erscheint uns kleinlich

Was! Das halten Sie nicht für wahrscheinlich!

Immer gnädiger wird die Obrigkeit
Von Steuern werden wir gänzlich befreit
Nach dem Leistungsprinzip kommt jeder weiter
Auf der protektionsfreien Rangstufenleiter
Bei den Zivilbehörden und beim Militär

Was! Sie glauben, das sei eine Mär!

Wir werden nun zu gewissen Ländern
Uns im Benehmen auch etwas ändern
Und gegen uns selber sehr tolerant
Bei Wahlkampagnen direkt galant
Und charitativ in eigenen Sachen

Was! Sie lachen!

Es wird in der Folge jedem gelingen
In der eigenen Heimat Erfolg zu erringen
Privilegien werden beiseite gestellt
Und über dem Recht steht nicht das Geld
Was anderswo zeitgemäß, ist uns opportun

Eh bien! Was sagen Sie nun!

Manu Eli

Ein Deutscher über die Engländer

Das muß man den Engländern lassen,
daß sie von langher das Gute zu
schätzen gewußt haben. Und daß sie
eine vornehme Art haben, vornehm
zu sein.

(Goethe, Tagebuch der italienischen Reise.)

Blick in die Zukunft

Das neueste, aufs Stärkste gesteigerte
Zerstörungsmittel der Kriegstechnik
nennt man «Erdbeben-Bombe».

Als nächstes Produkt erscheint jetzt
dann wohl die «Weltuntergangs-
Bombe»!

Kari

Tragik der «Herren der Welt»

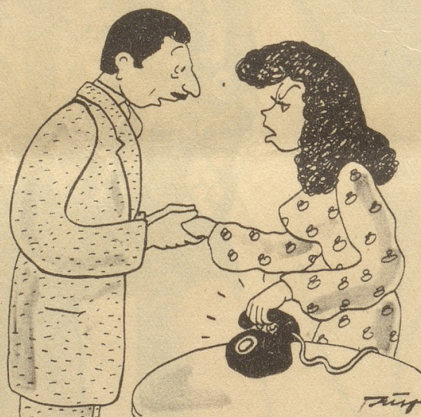
Sie müssen hinsehen, daß es etwas
Größeres gibt als kolossal.

Pinguin

Bereicherung des schweizerischen Idiotikons

Man sagt jetzt nicht mehr Ohrfeige,
sondern Ansermet!

Kari



Hollywood hat der Welt den Pooka-Pooka
geschenkt, einen Tanz, bei dem sich die Part-
ner an den Ohrläppchen fassen müssen.

«Schterneufli, scho de driff Goafför wo als
bsetzt hät und ich mues doch bis hüt abig
e Frisur mit freischtehende Ohre ha!»

Ein undiszipliniertes Volk?

Man sagt uns immer, wir Schweizer
täten uns sehr undiszipliniert verhalten
beim Ertönen der Sirenen. — Stimmt.
— Wir sollten unbedingt in einem Luft-
schutzkeller, oder mindestens in einem
Hausgang, Schutz suchen, und das Ende

des Alarms, zirka 1—2 Stunden, ab-
warten.

Was würde wohl der Patron oder
Vorgesetzte sagen, wenn wir nicht,
trotz Fliegeralarm, pünktlich erscheinen
würden, da die liebliche Musik oft auf
dem Wege zur Arbeit ertönt? Dani

Ungarisches

«Was isch eigetli en Pfylchrüzler?»
«Das isch eine, wo im Uffrag vo
Haggechrüzler syni Pfyl abschüßt!»
Vino

Aus Wallensteins Lager 1944

Die Kapuziner-Predigt im «Wallen-
stein» birgt sehr viel Aktuelles in sich.
Könnte man nicht nach der Stelle:

«Die Bistümer sind worden Wüst-
tümer»

einfügen:

«Das Volk der Dichter und Denker
ist worden ein Volk der Gehenkten
und Henker»,

damit auch der «Wallenstein» den
neuesten Errungenschaften der Kultur
angepaßt ist?

Wabli



**COGNAC
AMIRAL**

Er wird überall mit
Hochrufen empfangen!

En gros: JENNI & CO., BERN

GONZALEZ

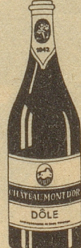


SANDEMAN

(REGISTERED TRADE MARK)

Wer Portwein sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern



Chateau Mont d'Or Dôle

Ein wunderbarer Rotwein,
ein Spitzen-Wein!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514